



SWISS CYBER STORM

Medienmitteilung

Cyber Security Challenge wächst weiter: 15 Länder hacken um den Meistertitel

Die grösste koordinierte Cybertalent-Suche Europas geht in die nächste Runde: Heute Mittag startete die Schweizer Qualifikationsphase für die European Cyber Security Challenge 2017. Die Konkurrenz ist um 50% grösser als im Vorjahr: In den kommenden Monaten suchen insgesamt 15 Nationen ihre besten Jungtalente im Bereich IT-Sicherheit. Die Länderteams messen sich Anfang November am Europafinale im spanischen Málaga. Die internationale Initiative hat zum Ziel, dringend benötigten IT-Nachwuchs zu rekrutieren.

Montag, 1. Mai 2017 – Seit heute um 12.00 Uhr sucht die Schweiz erneut ihre besten IT-Jungtalente. In der nationalen Qualifikation messen sich Junghackerinnen und -hacker an verschiedensten Aufgaben im Gebiet Cyber-Sicherheit. Ziel ist die Teilnahme am Europafinale in Málaga (Spanien). Dazu müssen die Jugendlichen mit Jahrgang 1992 und jünger nun über eine Online-Plattform Ihre Fähigkeiten zu Themen wie Websicherheit, Kryptografie oder Reverse Engineering unter Beweis stellen.

Schweiz von Anfang an mit dabei

Die European Cyber Security Challenge wird durch die Europäische Agentur für Netz- und Informationssicherheit ENISA koordiniert. Gegenüber dem Vorjahr konnte sich die Teilnehmerzahl nochmals um 50% steigern, so dass diesen Herbst erstmals 15 Nationen am Finale vertreten sind.

Der Schweiz kommt im «Hacker-Wettbewerb» eine Pionierrolle zu: Bereits vor vier Jahren machte sich die Schweiz auf diese spielerische Art auf die Suche nach dringend benötigtem IT-Nachwuchs. Die Idee eines europäischen Wettbewerbs begann mit dem Zusammengehen der Schweiz und Österreich und zeigte sich so erfolgreich, dass sich laufend weitere Länder anschlossen. «Wir freuen uns natürlich, dass unser Konzept überzeugen und die Cyber Security Challenge nun auf diese Grösse anwachsen konnte», sagt Bernhard Tellenbach, Präsident des für das Schweizer Team zuständigen Vereins Swiss Cyber Storm.

Nachwuchs noch stärker im Zentrum

Das zunehmende Interesse an der Challenge ist auch innerhalb der Schweiz spürbar. Im Vorjahr kämpften bereits über 150 Jugendliche um einen Platz im Schweizer Team. Was nicht nur positiv zu bewerten ist: «Durch die Altersgrenze von 30 Jahren fanden sich unter den Anwärtern vermehrt gestandene IT-Profis, deren Filterung aus dem Teilnehmerfeld aufwändig und deren Erfolg jüngere Teilnehmende abschreckte. In diesem Jahr wollen wir uns deshalb noch klarer auf die Förderung von Jungtalenten konzentrieren», erläutert Tellenbach. Aus diesem Grund wurde das Höchstalter gesenkt und für die Kategorie Junior – Teilnehmende mit Jahrgang 1997 und jünger – Qualifikationsaufgaben mit angepasstem Schwierigkeitsgrad aufgeschaltet.



SWISS CYBER STORM

Die Schweizer Qualifikation läuft bis zum 30. Juli. Vom 1. bis 3. September werden die je zehn besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Kategorien Senior und Junior am Schweizer Finale in Sursee gegeneinander antreten. Dort formiert sich das zehnköpfige Schweizer Team, das vom 30. Oktober bis 3. November in Málaga im Europafinale antritt. Das Schweizer Engagement wird von offizieller Seite durch die Melde- und Analysestelle Informationssicherung MELANI unterstützt. Die teilnehmenden Länder 2017 sind:

Dänemark	Italien	Schweiz
Deutschland	Liechtenstein	Spanien
Estland	Norwegen	Tschechien
Griechenland	Österreich	Vereinigtes Königreich
Irland	Rumänien	Zypern

Link zur Teilnahme an der Cyber Security Challenge:

<https://www.swisscyberstorm.com/challenges/>

Weitere Informationen und Bildmaterial:

<https://www.swisscyberstorm.com/press/articles/>

Kontakt

Bernhard Tellenbach, Präsident Swiss Cyber Storm

president@swisscyberstorm.com, +41 76 442 20 42

European Cyber Security Challenge

Die European Cyber Security Challenge (ECSC) ist ein europaweit koordinierter Wettkampf zum Thema IT-Sicherheit. Nationale Organisationen suchen ihre besten Cyber-Nachwuchstalente und entsenden ein Zehnerteam zum Europafinale, das jährlich in einem anderen Land stattfindet und durch die jeweilige Länderorganisation durchgeführt wird. Der Wettkampf wird durch die Europäische Agentur für Netz- und Informationssicherheit ENISA koordiniert

Ziel der ECSC ist die Nachwuchsförderung im Bereich IT-Sicherheit. Infolge der rasanten technologischen Entwicklung mangelt es zunehmend an Fachkräften. Die Initiative wird deshalb in den meisten teilnehmenden Ländern sowohl von staatlicher Seite als auch von der Privatwirtschaft unterstützt.

Verein Swiss Cyber Storm

Swiss Cyber Storm ist eine 2012 gegründete Non-Profit-Organisation. Der Verein führt die Schweizer Qualifikation zur ECSC durch und ist für die Betreuung des Schweizer Teams verantwortlich. Zudem veranstaltet der Verein die jährliche IT-Sicherheitskonferenz «Swiss Cyber Storm» in Luzern. Swiss Cyber Storm setzt sich aus Mitgliedern zusammen, die sowohl die Interessen aus Wirtschaft und der öffentlichen Hand als auch der Lehre und Forschung vertreten.